

Selbsthilfe

Netzwerke der Selbsthilfe überregional sichern und weiterentwickeln, um Teilhabe zu ermöglichen.

Der Paritätische Sachsen setzt sich für die Gestaltung geeigneter sozial- und bildungspolitischer Rahmenbedingungen ein, damit alle Menschen in vollem Umfang an der Gesellschaft teilhaben können.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Selbsthilfe ist in den letzten Jahren spürbar gestiegen. Gemeinsam mit medizinischen und psychologischen Hilfsangeboten bildet sie für unterschiedlichste Personengruppen eine wichtige Stütze. Gleichzeitig sieht sich die Selbsthilfe mit neuen Anforderungen konfrontiert, denen künftig Rechnung zu tragen ist. Dazu gehören zum Beispiel:

- die Anzahl von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Problemen nimmt zu
- Weiterentwicklung von Angeboten, um bspw. den Bedarfen von Menschen mit Migrationshintergrund nachzukommen
- der demographische Wandel erfordert einen Generationswechsel in den Selbsthilfeorganisationen
- Erhalt von Selbsthilfeangeboten im ländlichen Raum

Der Paritätische setzt sich im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention für die volle und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft ein. Dies beinhaltet zugleich den vollen und wirksamen Einbezug der Selbsthilfe. Barrierefreie Informationen und Bildungsangebote sind dafür unabdingbar.

Der Paritätische unterstützt vorrangig folgende Ziele:

1. Die Selbsthilfeakademie Sachsen (SHA) ist etabliert, fachlich gut aufgestellt und die Angebote werden von Selbsthilfeorganisationen angenommen.
2. Alle Selbsthilfeakteure in Sachsen bündeln ihre Kompetenzen, um gemeinsam die Selbsthilfe in Sachsen zu stärken.
3. Selbsthilfeorganisationen können für ihre Arbeit sinnvolle digitale Möglichkeiten des Austauschs nutzen.
4. Selbsthilfeorganisationen bleiben (auch in Corona-Zeiten) handlungsfähig.

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 11.12.2020	Bestätigung durch Fachgruppe Selbsthilfe am: 04.11.2020
Verantwortlich: Carolin Schulz, Referentin Selbsthilfe	

Der Paritätische nutzt zur Umsetzung des benannten Ziels u. a. folgende Aktivitäten:

- Rückkoppelung mit Paritätischen Mitgliedsorganisationen, um aktuelle Bedarfe in die Veranstaltungsplanung der Selbsthilfeakademie Sachsen einzubeziehen.
- Nutzung der eigenen Strukturen zur stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit der Selbsthilfeakteure in Sachsen wie zum Beispiel LAKOS und LAG Selbsthilfe Sachsen. Klare Aufgabenverteilung innerhalb dieser landesweiten Akteure und Kommunikation der jeweiligen Schwerpunkte.
- Förderung gemeinsamer öffentlicher Positionierung als Netzwerkpartner, die sich in ihren Angeboten gegenseitig ergänzen und sich unterstützen.
- Unterstützung von Selbsthilfeorganisationen bei Digitalisierungsprozessen.
- Unterstützung der Selbsthilfeakteure bei Förderanträgen

Der Paritätische engagiert sich aktiv in folgenden Gremien/Netzwerken:

- Arbeitskreis Selbsthilfe des Paritätischen Gesamtverbandes
- Beirat im GKV Sachsen Landesebene zur Vergabe der kassenübergreifenden Gemeinschaftsförderung nach §20 c SGB V
- Netzwerk Behinderung und Menschenrechte in Sachsen (BUMS)
- Beirat der Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe Otto Perl

Wichtige Partner sind u.a.:

- parikom gGmbH und Selbsthilfeakademie Sachsen
- Regionalstellen des Paritätischen Sachsen
- Paritätischer Gesamtverband
- LAG Selbsthilfe Sachsen
- LAG SKS Sachsen
- Landeskontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe LAKOS

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 11.12.2020	Bestätigung durch Fachgruppe Selbsthilfe am: 04.11.2020
Verantwortlich: Carolin Schulz, Referentin Selbsthilfe	